

Leisach, am 6. August 2026

Leisach 10
9900 Leisach
Bezirk Lienz/Österreich
Tel.: +43 (0)4852 62 6 60
Fax: +43 (0)4852 62 6 60-6
gemeinde@leisach.tirol.gv.at
www.leisach.gv.at

Information der Gemeinde Leisach zum Projekt eines Krematoriums

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In den vergangenen Monaten wurde die Gemeinde Leisach von der Firma Gasser, Bestattungsunternehmen aus Bruneck, ersucht, zur möglichen Errichtung eines Krematoriums mit Verabschiedungsraum im Bereich Leisach/Gries Stellung zu beziehen.

Da es sich dabei um ein außergewöhnliches Vorhaben handelt, das sowohl den Betriebszweck als auch den vorgesehenen Standort betrifft, wurde das Projekt im Bauausschuss, im Gemeindevorstand sowie im Gemeinderat eingehend beraten. Dabei wurden die unterschiedlichen Auswirkungen und möglichen Folgen sorgfältig geprüft.

Nach Abschluss dieser Beratungen ist die Gemeinde zum Ergebnis gekommen, dass die Errichtung eines Krematoriums mit Verabschiedungsraum in Leisach **nicht unterstützt** wird.

Für diese Entscheidung waren mehrere Gründe ausschlaggebend.

Ein wesentliches Anliegen der Gemeinde ist die Erhaltung unserer gewachsenen Trauerkultur und der örtlichen Gepflogenheiten. Die Aufbahrung in der Leichenkapelle sowie die Verabschiedung am Friedhof oder in der Kirche sind seitjeher fester Bestandteil unseres gemeinschaftlichen Abschiednehmens. Diese Tradition befindet sich bereits im Wandel. Die Gemeinde möchte diese Entwicklung nicht zusätzlich durch die Schaffung eines privaten Verabschiedungsraumes verstärken.

Im Zuge der Beratungen wurde auch berücksichtigt, dass ein solches Angebot Auswirkungen auf die bestehenden Bestattungsunternehmen in Osttirol haben könnte. Zudem haben sich die heimischen Bestattungsunternehmen gegen eine Zusammenarbeit beziehungsweise gegen eine gemeinsame Nutzung des geplanten Krematoriums ausgesprochen.

Auch innerhalb der Bevölkerung wurden unterschiedliche Standpunkte geäußert. Einerseits wurde der vorgesehene Standort im Wohngebiet kritisch gesehen. Andererseits wurde auch die Überlegung des Projektwerbers anerkannt, Einrichtungen des Abschiednehmens bewusst nicht an den Rand der Gesellschaft oder des Dorfes zu verlegen. Diese unterschiedlichen Sichtweisen wurden in den Beratungen berücksichtigt.

Der Projektwerber hat die Gemeinde ausdrücklich um eine Stellungnahme ersucht und erklärt, das Vorhaben ohne Unterstützung der Gemeinde nicht weiterzuverfolgen. Die Entscheidung der Gemeinde wurde ihm inzwischen mitgeteilt.

Der Gemeinde war es wichtig, sich ausreichend Zeit für eine sorgfältige Prüfung zu nehmen und alle Gesichtspunkte in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die nun getroffene Entscheidung ist das Ergebnis dieses umfassenden Abwägungsprozesses.

Der Bürgermeister

Ing. Bernhard M. Zanen
Gemeinde Leisach

